

## **Kunst, Kultur im städtischen Raum: Die ADK, ein kreatives, vielfältiges Labor und Bühne für die Stadt.**

Mit ca. 80 öffentlichen Veranstaltungsabenden gewährt die ADK Einblicke in ein kreatives, vielfältiges interdisziplinäres Labor. Studien- und Semesterarbeiten der Student\*innen laden dazu ein, die zukünftige Künstler\*innenschaft in ihrer Entwicklung zu entdecken und zu begleiten: An jeweils drei oder vier Abenden werden während des Studienjahrs 10 bis 15 Werkstattinszenierungen aus dem »Labor« der ADK-Student\*innen, Bachelorarbeiten und Inszenierungen der zweimal jährlich stattfindenden Themenmodule gezeigt.

Zum Ende eines Studienjahres findet alle zwei Jahre das von Student\*innen ausgerichtete internationale, junge Theaterfestival »Furore« statt.

Bei der Veranstaltungsreihe »Montags an der ADK« sind hochrangige Künstlerinnen, WissenschaftlerInnen und ExpertInnen zu Gast und beim »Treffpunkt Campus International«, organisiert von Student\*innen der Filmakademie und ADK, wird das Foyer der ADK zu einem Ort der Begegnung und des Kennenlernens unterschiedlicher Kulturen, ihrer Hintergründe, Erfahrungen und Lebenswelten.

Die ADK organisierte zudem in den letzten Jahren Coachings und Workshops für Lehrer\*innen und Schüler\*innen mit Ludwigsburger Schulen, u.a. mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium, dem Elly Heuss-Knapp-Gymnasium, der Gottlieb Daimler Realschule. Die **Open Academy**, ein Format zur Weiterbildung, das Jugendliche, Lehrer und Interessierte aus Ludwigsburg und Umgebung ans Theater heranführen soll und Weiterbildungen in Sprechmethodik, Schauspiel, Spieltraining anbietet, soll weiter ausgebaut werden und im kommenden Studienjahr neu gelauncht werden.

## **Veranstaltungen Frühjahr | Sommer 2021 (in Ludwigsburg/Region)**

Unter dem Titel **»Antike. Zwischen Opferplatz und Utopie«** entstanden vier Werkstattinszenierungen, die digital – als sogenannte »pragmatische Streams« produziert - im Februar präsentiert wurden. Die Produktion von Jule Bökamp **»doch an uns wird manche:r sich erinnern später noch«** war im Juni 2021 beim Körber Studio Junge Regie 2020/21 im Programm und hat den 2. Platz gewonnen.

Im März folgte die interne Premiere von Amanda Lasker-Berlins, mittlerweile eine anerkannte Autorin, mit ihrer Regie-Bachelorarbeit **»Atemschaukel« von Herta Müller**. Die Dramaturgie übernahm Julian Mahid Carly, ebenso Regie-Absolvent 2021. Dessen Bachelor-Arbeit **»Mermaid Cut«** nach Hans Christian Andersen hat Anfang Juli am Schauspiel Stuttgart /NORD Premiere. Die für Ende März 2021 am Staatstheater Karlsruhe vorgesehene Bachelorarbeit **»Der gute Gott von Manhattan« von Ingeborg Bachmann** in der Regie von Anaïs Durand-Mauptit kommt im Dezember 2021 zur Aufführung. Die Proben in Karlsruhe liefen bereits im März. Im Mai 2021 hatten vier Projekte des Themenmoduls »Gegenwart« Premiere, die gänzlich als digitale Projekte konzipiert gewesen waren. Unter dem Titel **»Future is Now«** widmeten sie sich den Themen der Künstlichen Intelligenz, des Stillstands, der Geschlechternormen oder archaischen Narrativen im Märchen. Die Bachelorarbeit **»Das große Welttheater«** frei nach Calderón de la Barca | Regie: Felix Bieske wird Anfang Juli an der ADK als Videostream Premiere haben.

Mitte Juli 2021 kommen während eines Sommerfestivals **Open Session 20 | 21 Performing Arts Reloaded**, parallel zu den 30 Jahre Jubiläumsfeierlichkeiten der Filmakademie, die Projekte des vergangenen Jahres zur Aufführung. Eine Solo-Performance des Gaststudenten Mimpamba Thomas Combari (École Supérieure de Théâtre Jean-Pierre Guingané) aus Burkina Faso wird das Festival eröffnen.

Abgeschlossen wird das Studienjahr durch die in Ludwigsburg Ende Juli stattfindende **Konferenz der Theaterstudierenden (KdTS)**, eine Veranstaltung des jungen ensemble-netzwerks (JEN) unter dem Motto und Titel »Mut zu neuen Utopien«.

Das Forschungsmodul „Nomadische Recherche 2021“ findet im Nestle-Areal im Rahmen des Projekts **»Neuland«** statt. 18 Student\*innen (Regie, Dramaturgie, Schauspiel) der ADK erarbeiten im Juni 2021 in Zusammenarbeit mit 11 Student\*innen der Filmakademie (Interactive Media, Animation) performative Projekte für das Areal der ehemaligen Zichorien-Rösterei Franck. Es ist ein künstlerischer Rundgang durch verschiedene Räume des Quartiers. Intern präsentiert werden die Ergebnisse Ende Juni. Öffentlich gezeigt werden die Arbeiten im September im Rahmen des Festivals »Urban Senses«, veranstaltet vom Fachbereich Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg und der Wüstenrot Stiftung.

Die Vortragsreihe **Montags an der ADK** wurde im ersten Quartal 2021 über die Zoom-App digital fortgesetzt: Zum »Theater und Gebärdensprache« sprach Jeffrey Döring (Regisseur und Autor, Alumni ADK), über »Kunst. Residenzen. Gestaltung von Zukunft.« Elke aus dem Moore (Kunsthistorikerin/Akademie Schloss Solitude). Den Auftakt im Sommersemester machte die bundesweit erste Projektleiterin für digitale Entwicklung am Theater, Tina Lorenz, mit »Digitalität und Theater«. Am 14. Juni 2021 ist der Dramaturg Christopher-Fares Köhler (Theater Dortmund) und Dan Thy Nguyen (freier Theaterregisseur, Schauspieler, Schriftsteller, Sänger) im Gespräch über »Kulturelle Identität(en) und ihre Auswirkungen auf künstlerische Produktionsstrukturen«. Am 12. Juli sind Jenny Schrödl, Professorin für Theaterwissenschaft von der FU Berlin sowie der Performer und Tänzer Ariclenes Garcia zum Thema »Gender im Performativen« zu Gast.

Der Ausbau der **Open Academy**, ein Format zur Weiterbildung, das Jugendliche, Lehrer und Interessierte aus Ludwigsburg und Umgebung ans Theater heranführen soll und Weiterbildungen in Sprechmethodik, Schauspiel, Spieltraining anbietet, wird weiter geplant, der neue Launch ist für das kommende Studienjahr gedacht, im Kontext mit der verschobenen Veranstaltung der Ludwigsburger Hochschulen und der Stadt Ludwigsburg zum Thema Digitalisierung, vorgesehen nun für März 2022.